

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 25

Rubrik: Vorschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der nächste Skandal

Mir träumte in der letzten Nacht, es hätte jemand hinterbracht per Telefon der SonntagsZeitung in einer sehr direkten Leitung, Frau Dreifuss habe nackt gebadet (was ihrem Ruf ja weissgott schadet)!

Im Halbschlaf sprach ich seufzend: «Ach!» Und erst am Morgen, wieder wach, nahm ich dann an, Frau Dreifuss tat — wenn sie es tat — dies ganz privat (zuhaus in ihrem Badezimmer; Nacktbaden tut man dort wohl immer).

Und weiter wurde mir bewusst, dass heute man aus lauter Lust an Top-Skandalen schlicht vergisst, was letztlich der Normalfall ist. Konkret: Ich hoffe, Dreifuss Ruth tatsächlich manchmal baden tut.

Ulrich Weber

Drei Monate nach der Nichtwahl von Christiane Brunner rollt die SonntagsZeitung nochmals die damals inszenierte Schlammschlacht (offensichtlich nicht existierende Nacktfotos) auf.

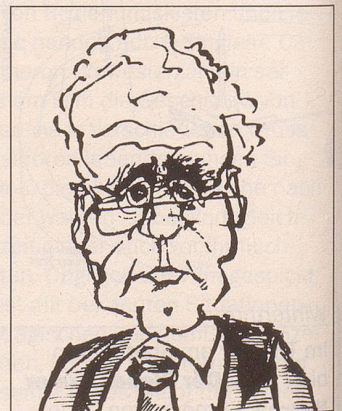
VORSCHAU

Neuer Chefredaktor für die Tagesschau

TV-Boss Peter Schellenberg sucht einen neuen Chef für die Tagesschau. In seiner Not wendet er sich an Unternehmensberater Hayek, den «Mr. Swatch». Dieser kämpft gegen Intrigen an. Und auch gegen ein unmögliches Anforderungsprofil. Einige Wochen später ist ein neuer starker Mann gefunden. Und was für einer!

Interview mit Bundesrat Flavio Cotti

«Wo ist Flavio Cotti?» — eine Frage, die in den letzten Tagen immer häufiger gestellt wurde.



Der neue Aussenminister — bislang stand er ganz gerne im Blitzlichtgewitter — macht sich rar. In der nächsten Ausgabe des Nebelspalters zieht Cotti vorsichtig Bilanz und äussert sich auch zur Europapolitik des Bundesrates.